

Schlauer Surfen: Jugend und Internet – Übungen für den Unterricht mit



Die jungen Deutschen haben das Internet fest in ihren Alltag integriert. Fast alle Kinder und Jugendlichen sind mittlerweile im Netz und so meist permanent erreichbar. Welche Datenspuren sie dabei hinterlassen, wer ein Interesse an diesen Daten hat und wie man sie schützen kann, ist ein Thema des aktuellen Materials der Woche. Es greift Jugendlichen beim Selbstdatenschutz unter die Arme und gibt ihnen Tipps zum sicheren Chatten und zur klugen Informationsbeschaffung.

Herausgeber des Unterrichtsmaterials „Jugend und Internet“ sind die Freiwilligen Selbstkontrollen Multimedia-Diensteanbieter (fsm) und Fernsehen (fsf) sowie der Internetkonzern Google. Das Material ist Teil einer Reihe, in der die drei Herausgeber aktuelle Medienthemen für den Unterricht aufbereiten. Der vorliegende Band wurde im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands von unabhängigen Bildungsexperten auf den pädagogischen Prüfstand gestellt. Sie bewerten es mit der Gesamtnote „gut“.

Aufbau und Lernziele des Materials

Das aktuelle Material der Woche gliedert sich in drei Module, die sich sowohl einzeln als auch im Verbund durchführen lassen. Modul 1 legt den Schwerpunkt auf den Umgang mit persönlichen Daten im Netz. Die Schülerinnen und Schüler lernen unter anderem, welche Spuren sie im Netz hinterlassen und wer ein Interesse an diesen Daten hat. Modul 2 widmet sich der Online-Kommunikation, vor allem in Sozialen Netzwerken und Chats. Die Jugendlichen untersuchen hier beispielsweise, wie sich ihre Sprache und ihr Kommunikationsverhalten online verändern. Im dritten Modul beschäftigen sie sich mit der Informationsbeschaffung und dem sicheren Suchen im Netz. Sie lernen verschiedene Angebote zur Internetrecherche kennen und die Relevanz und Glaubwürdigkeit ihrer Suchergebnisse besser einzuschätzen.

Übungen für den Unterricht

Jedes der drei Module umfasst neben Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Schwerpunkten fünf bis sieben Übungen unterschiedlicher Dauer. Die Schülerinnen und Schüler üben sich zum Beispiel im Selbstdatenschutz und erstellen einen eigenen Leitfaden mit Tipps zum Schutz der Privatsphäre. Sie lernen grundlegende Mechanismen von Wikis kennen und einen eigenen Eintrag zu erstellen. In weiteren Übungen analysieren sie Chatprotokolle, arbeiten deren Besonderheiten heraus und schreiben auf dieser Basis eine eigene Chatgeschichte. Außerdem führen sie eine digitale Suchrallye durch: In deren Verlauf suchen die Jugendlichen mit verschiedenen Suchmaschinen bestimmte Begriffe oder Wortgruppen, um die Suchgenauigkeit, Fehlerquellen und Grenzen unterschiedlicher Angebote auszuloten.

KURZINFORMATIONEN

TITEL

Jugend und Internet

HERAUSGEBER

Google, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (fsm), Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (fsf), 2013

ZIELGRUPPE

Sekundarstufe I und II

FÄCHER

fächerübergreifend, Deutsch, Informatik, Projekttag, Gesellschaftswissenschaften, Verbraucherbildung

SCHULSTUFE

Klassen 7 bis 13

THEMEN

Medien, Datenschutz

BEZUG DES MATERIALS

<http://is.gd/Qr0rTA>

